



Leubsdorfer Lokalanzeiger

*Amts- und Informationsblatt für die Gemeinde Leubsdorf
mit den Ortsteilen Leubsdorf, Schellenberg, Marbach und Hohenfichte*

20. Jahrgang

1. Februar 2010

Februar

[von Annegret Kronenberg]

*Der Februar kann noch frostig sein
und manchen Schnee uns bringen,
doch stellt sich schon die Freude ein
auf frohes Vogelsingen.*

*Leises Läuten sagt uns auch
Schneeglöckchen sind erwacht.
Sie haben schon mit ihrer Kraft
den Winter klein gemacht.*

*Auch Karnevals- und Faschingszeit
helfen den Winter verjagen.
Bald beginnt die Frühlingszeit,
vielleicht schon in ein paar Tagen.*



Bekanntmachungen

Informationen aus der Sitzung des Bau- und Verwaltungsausschusses

Zur Sitzung am 13. Januar 2010 stellten Vertreter des Straßenbauamtes Chemnitz das Projekt „Brückenbau über die Flöha und den Mühlgraben“ vor.

Demnach wird voraussichtlich im August 2010 mit dem Bau der Mühlgrabenbrücke begonnen und soll zum Jahresende abgeschlossen sein.

Für diese Zeit wird eine Behelfsbrücke über den Mühlgraben gebaut, sodass der Fahrverkehr mit Einschränkungen möglich ist.

Die Flöhabrücke wird danach 2011 unter Vollsperrung gebaut. Der Fußgängerverkehr wird mit einer Behelfsbrücke gewährleistet. Die Verbreiterung der Eisenbahnbrücke soll im Jahr 2012 erfolgen, inwieweit die Vollsperrung des Verkehrs erforderlich wird, konnte noch nicht abschließend beantwortet werden.

Das Straßenbauamt begründete den geänderten Bauablaufplan damit, dass die Vollsperrung der Brücke nicht über die Wintermonate erfolgen soll und damit eine Streckung der Gesamtbaumaßnahme sinnvoll ist.

Von den Ausschussmitgliedern wurde gefordert, dass bei der Ausschreibung der Baumaßnahme auf einen straffen Zeitplan geachtet wird und die Bauarbeiten im Zweischichtbetrieb durchgeführt werden soll.

Börner
Bürgermeister

Landwirtschaftszählung 2010

Im Frühjahr 2010 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundes- und EU-Gebiet – eine Landwirtschaftszählung statt. Die letzte Zählung dieser Art war im Jahr 1999. Sie besteht aus Fragekomplexen zur **Viehhaltung, Bodennutzung und Agrarstruktur** sowie zu **landwirtschaftlichen Produktionsmethoden**.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen befragt alle sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße. Die Erhebungsunterlagen werden Mitte Januar an Forstbetriebe und Mitte Februar an die landwirtschaftlichen Betriebe versendet.

Die Ergebnisse dienen zur aktuellen und wahrheitsgetreuen Abbildung der Entwicklung der Landwirtschaft und der Situation der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Sie ermöglichen die Darstellung des strukturellen und sozialen Wandels in der deutschen Landwirtschaft. Erstmals können auch alle Länder der Europäischen Union objektiv miteinander verglichen werden.

Die Durchführung der Landwirtschaftszählung ist durch EU-Verordnung und Bundesgesetz angeordnet.

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.11.2008 über die Betriebsstrukturserhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates, zuletzt geändert durch Berichtigung des Anhangs V vom 24.11.2009 (ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27).

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438, 448).
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07.09.2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Es besteht nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz **Auskunftspflicht**.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der **Geheimhaltung** und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Eine Weiterleitung zu steuerlichen Zwecken ist ausdrücklich ausgeschlossen. **Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.**

Landwirtschaftszählung 2010

Warum?

Landwirtschaftszählungen liefern eine umfassende und aktuelle Situationsaufnahme in der Landwirtschaft, und zwar sowohl auf Kreis- und Gemeindeebene als auch für Länder und das Bundesgebiet insgesamt. Da Landwirtschaftszählungen sehr aufwendig sind, finden sie nur etwa alle zehn Jahre statt. Regelmäßige Zählungen in der Landwirtschaft sind unerlässlich, um:

- die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftsbereich genauer zu kennen. Die Landwirtschaft bildet die Grundlage für die Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Sie ist zusammen mit der Forstwirtschaft der mit Abstand größte Flächennutzer.
- die Auswirkung der Agrarpolitik, auf Fakten gestützt, einschätzen zu können. Wie zum Beispiel wirken sich Förderungen der Europäischen Union auf die Zweige der hiesigen Landwirtschaft aus, welche Zukunft zeichnet sich ab?
- internationale Berichtspflichten erfüllen zu können. Im Rahmen der Klimaschutzberichterstattung muss die Bundesrepublik Deutschland zum Beispiel die Emissionen des landwirtschaftlichen Sektors nachweisen. Deswegen werden auch Fragen nach den Produktionsmethoden gestellt.
- für die Zukunft der Landwirtschaft die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen. Die Ergebnisse werden unter anderem genutzt, um abzuschätzen, welche Entwicklungen sich in der Landwirtschaft abzeichnen, wie diese sich auf die Produktion sowie die Einkommenssituation der landwirtschaftlichen Betriebe und wie sich Änderungen in der Gemeinsamen Agrarpolitik auswirken werden.

Alle Angaben sollen letztlich einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussionen in Politik und Öffentlichkeit leisten.

Was?

Für die Situationsanalyse werden verschiedenste Fragen im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft, wichtige Anbau- und Haltungsverfahren sowie die Flächennutzung und Viehhaltung gestellt. Um die Auswirkung der landwirtschaftlichen Praxis auf die Umwelt konkreter und präziser als bisher beurteilen zu können, sind in das Erhebungsprogramm erstmals auch Fragen zu Bewirtschaftungs- und Produktionsmethoden aufgenommen worden. Soweit wie möglich werden bei der Landwirtschaftszählung 2010 Verwaltungsdaten genutzt. Hierzu gehören zum Beispiel die Daten zum Rinderbestand, die aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) übernommen werden. Je nach Verfügbarkeit nutzen die statistischen Ämter der Länder weitere Daten der Agrarver-

waltungen wie zum Beispiel aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS).

Wann?

Die Landwirtschaftszählung findet im Frühjahr 2010 statt. Zusätzlich wird ab Mai bei den Betrieben mit Beregnung bzw. Bewässerung noch eine kurze, ergänzende Befragung durchgeführt.

Wer?

Befragt werden alle landwirtschaftlichen Betriebe, die bestimmte Mindestgrößen erreichen. Dies sind zunächst alle Betriebe mit mindestens fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Die anderen Betriebe werden einbezogen, wenn sie bestimmte Mindestzahlen an Rindern, Schweinen, Zuchtsauen, Schafen, Ziegen bzw. Geflügel halten oder über festgelegte Mindestflächen an Hopfen, Tabak, Dauerkulturen im Freiland, Gemüse oder Erdbeeren im Freiland, Blumen oder Zierpflanzen im Freiland, Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder Speisepilzen verfügen. Betriebe, die lediglich Forstflächen bzw. Flächen mit Kurzumtriebsplantagen bewirtschaften, werden nicht mit in die eigentliche Landwirtschaftszählung einbezogen. Sie bekommen einen kurzen Fragebogen, mit dem einige wenige Grunddaten erfragt werden.

Wie?

Die Durchführung der Landwirtschaftszählung erfolgt in den Ländern durch die statistischen Ämter der Länder. Die Befragung findet in Sachsen als postalische Direktbefragung statt, wozu die Erhebungsbogen rechtzeitig verschickt werden. Bei Direktversand der Fragebögen kann ein telefonisches Beratungsangebot durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des betreffenden statistischen Amtes vorgesehen sein. Weitere Informationen über Beratungs- oder Unterstützungsangebote bzw. zur Durchführung erhalten Sie ebenfalls beim für Sie zuständigen statistischen Amt. Alle Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern in den statistischen Ämtern der Länder finden Sie auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes: www.landwirtschaftszaehlung.de

Wo?

Die Landwirtschaftszählung 2010 ist Teil des in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Agrarzensus sowie der weltweiten Agrarzensus, die für das Jahr 2010 von der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) vorgesehen wurden. Mit der Erhebung erfüllt die Bundesrepublik Deutschland die in der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 festgelegten Anforderungen der Europäischen Union an einen umfassenden Agrarzensus. Es werden alle landwirtschaftlichen Betriebe in den Mitgliedsstaaten der EU befragt, um vergleichbare Daten über die Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des umfassenden Merkmalskatalogs des europäischen Agrarzensus wurden national nur wenige Merkmale zusätzlich in die Befragung aufgenommen.

Auskünfte zur Thematik für Sachsen erhalten Sie:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63 . 01917 Kamenz

Telefon (0 35 78) 33 31 30 . Fax (0 35 78) 33 55 31 94

E-Mail: landwirtschaft@statistik.sachsen.de

Hinweis!

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen dem Statistikgeheimnis und dürfen grundsätzlich nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden, insbesondere nicht an die Finanzverwaltung oder an die Stellen, die Fördermittel bewilligen oder kontrollieren.

Informationen vom LEADER-Regionalmanagement

Erweiterte Fördermöglichkeiten zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE):



Für das Jahr 2010 stehen aus dem Fond zur Ländlichen Entwicklung für unsere Region wieder Fördermittel zur Verfügung.

Insbesondere private Vorhaben zur **Umnutzung und Wiedernutzung von leer stehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz** für eigene Wohnzwecke oder zur gewerblichen Nutzung genießen unter Umständen eine sehr gute Förderung von 30 bis 50 %.

Mit einer weiteren Änderung der Richtlinie RL ILE/2007 ab Dezember 2009 ist es jetzt auch möglich, ländliche Gebäude, welche zwischen 1950 und 1990 gebaut wurden, einer Wieder- oder Umnutzung zuzuführen und dabei eine entsprechende Förderung zu beantragen. Die Beschränkung, dass nur besonders alte Gebäude förderfähig sind, welche bis 1950 errichtet wurden, ist damit aufgehoben.

Neu ist auch ein weiterer Tatbestand der Förderung für gewerblich oder landwirtschaftlich genutzte Gebäude:

Erhaltung und Entwicklung der Außenhülle von sanierungsfähigen Gebäuden sowie deren Erschließungsflächen
Die Förderung hierbei ist mit 30% möglich, maximal 100.000 € Es müssen jedoch mindestens 15.000 € Fördermittel in Anspruch genommen werden. Damit sind Sanierungsarbeiten ab 50.000 € förderfähig. Notwendige umfassende Außensanierungen der Gebäude von Landwirtschaft und Gewerbetreibenden in unseren Dörfern haben damit eine Chance, vorrangig angepackt zu werden.

Zu den weiteren Voraussetzungen einer derartigen Förderung stehen wir Ihnen in Beratungsgesprächen gern zur Verfügung.

Der **Abbruch von baulichen Anlagen**, welcher zur Verbesserung der Siedlungsstruktur dient, ist auch für private Grundstückseigentümer und Unternehmen mit finanzieller Unterstützung möglich.

So können mit Hilfe von Fördermitteln „Schandflecke“ und Gefahrenquellen beseitigt und die Attraktivität der Dörfer erhöht werden.

Eine Förderung kann hierbei bis 50 % erfolgen, maximal 80.000 € Abbruchleistungen von mindestens 10.000 € sind somit förderfähig, weil die Zuwendung mindestens 5.000 € betragen muss.

Zu bedenken ist aber auch der Umstand, dass innerhalb der Zweckbindungsfrist von 10 Jahren das Grundstück bei Verkauf oder Verpachtung der Rückführungspflicht der Fördermittel unterliegt. Eine nachfolgende eigene Nutzung ist nicht förderschädlich.

Die **baulichen Anlagen der Vereine/Religionsgemeinschaften** (nichtgewerbliche Zusammenschlüsse) können auch für Maßnahmen zur Erhaltung der Außenhülle, der Modernisierung und für Investitionen in Vereinsanlagen zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens mit Fördermitteln unterstützt werden.

Hierbei kommt es immer auf den konkreten Einzelfall an, wobei der Verein Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigter ist. Förderungen von 65 bis 75 % sind hierbei möglich.

Bei der Projektentwicklung empfehlen wir eine frühzeitige Abstimmung mit dem Regionalmanagement, damit entsprechende Rahmenbedingungen von vornherein beachtet werden können.

Wenn Sie Fragen zu Projekten haben, rufen Sie uns an. Wir unterstützen Sie gern bei der Ideenfindung und Vorbereitung! Auch Vorortberatungen können jederzeit vereinbart werden.

Verein zur Entwicklung
der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e. V.
OT Gahlenz
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292/28 97 66
Fax: 037292/28 97 68
E-Mail: augustusburgerland@sat-kabel-online.de
Internet: www.leader-augustusburgerland.de

Weitere Projekte durch den Koordinierungskreis bestätigt:

Die 9. Sitzung des Koordinierungskreises fand am 11.12.2009 im Regionalmanagement Gahlenz statt. 21 Projekte, eingereicht von Privatpersonen und Kommunen, wurden vorgestellt und erhielten alle durch die 13 anwesenden Mitglieder des Koordinierungskreises das positive Votum der Region. Damit wurden Fördermittel in Höhe von ca. 1,5 Mio. € beantragt.

Neben den kommunalen Projekten haben Anträge von Privatpersonen einen hohen Stellenwert, um die Lebensqualität besonders im ländlichen Raum zu verbessern und zukunftsweisende Angebote zu schaffen. 2 junge Familien können nunmehr mit Hilfe von Fördermitteln ehemalige landwirtschaftliche Anwesen zum Hauptwohnsitz ausbauen. Ebenfalls wurden 4 Anträge zur Umnutzung alter, leer stehender Gebäude für eine wirtschaftliche Nutzung positiv beschieden. Damit verbunden ist die Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen in unserer Region. Weiterhin bekam der Antrag einer Privatperson zum Abbruch baufälliger Bausubstanz das Votum des Koordinierungskreises.

Folgende Projekte, die von den Kommunen eingereicht wurden, erhielten die Zustimmung in der Beratung:

Stadt Augustusburg:

Ausbau der Ludwig-Würkert-Straße und des Wiesenweges in Augustusburg, Herstellung einer Freianlage mit Teichsanierung in Grünberg, Gestaltung der Anlage um das Vereinshaus Hennersdorf

Gemeinde Borstendorf:

Ausbau der Kohlenstraße

Gemeinde Frankenstein:

Ausbau der Straße Zur Schäferei in Wingendorf und des Weges Am Sportplatz in Frankenstein

Stadt Oederan:

Ausbau der Straße Ehrenzug in Oederan und der Oberdorfstraße in Kirchbach, Ausbau der Zuwegung zum Hetzdorfer Viadukt in Breitenau

Gemeinde Leubsdorf:

Abbruch eines Gebäudes in Schellenberg

Gemeinde Niederwiesa:

Abbruch des alten Bahnhofes in Braunsdorf, Ausbau der Bergstraße in Niederwiesa

Die Projektträger können jetzt ihren Antrag auf Förderung an das LRA Mittelsachsen stellen.

Entsorgungstermine

Ortsteil Leubsdorf

Restmüllbehältnisse:

Do., den 11.02.10 und 25.02.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:

Di., den 09.02.10 und 23.02.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe:

Do., den 11.02.10



Ortsteil Hammerleubsdorf

Restmüllbehältnisse: Fr., den 12.02.10 und 26.02.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., den 09.02. u. 23.02.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Do., den 11.02.10

Ortsteil Hohenfichte

Restmüllbehältnisse: Mi., den 03.02.10 und 17.02.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., den 09.02. u. 23.02.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Montag, den 01.02.10

Ortsteil Metzdorf

Restmüllbehältnisse: Fr., den 12.02.10 und 26.02.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., den 09.02. u. 23.02.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Do., den 11.02.10

Ortsteil Marbach/ Grüner Wald

Restmüllbehältnisse: Do., den 11.02.10 und 25.02.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., den 02.02. u. 16.02.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo., den 08.02.10

Ortsteil Schellenberg

Restmüllbehältnisse: Do., den 11.02.10 und 25.02.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., den 02.02. u. 16.02.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo., den 08.02.10

Tourenentsorgungsbedarfstag für Fäkalien für die Gemeinde Leubsdorf ist am Mittwoch, dem 10. Februar 2010.

Wir bitten zu beachten, dass Entsorgungswünsche an diesem Tag bei uns angemeldet werden müssen, da keine automatische Entsorgung wie zur Tour erfolgt.

Bestellungen bitte unter (03 72 91) 29 80 oder (0 37 25) 2 80 60 aufgeben.

Sprechzeiten

Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Börner

Jeden Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Porstmann

Jeden 2. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Stöckel

Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Glückwünsche im Februar ab dem 70. Lebensjahr

Die Gemeindeverwaltung Leubsdorf, die Ortschaftsräte der Ortsteile sowie die Seniorenbetreuung gratulieren folgenden Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich und wünschen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



In Leubsdorf:

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| Herr Hans Hilbert | am 2. Februar zum 74. Geburtstag |
| Herr Karl Schiefer | am 3. Februar zum 82. Geburtstag |
| Frau Anita Thiele | am 3. Februar zum 70. Geburtstag |
| Frau Erika Loose | am 6. Februar zum 73. Geburtstag |
| Herr Ulrich Kreutz | am 7. Februar zum 72. Geburtstag |
| Frau Ruth Baltruschat | am 11. Februar zum 84. Geburtstag |
| Herr Dieter Reinwarth | am 14. Februar zum 72. Geburtstag |
| Frau Thea Richter | am 16. Februar zum 72. Geburtstag |
| Frau Janina Wojtczyk | am 19. Februar zum 79. Geburtstag |
| Frau Johanne Meyer | am 21. Februar zum 86. Geburtstag |
| Herr Arno Wenzel | am 22. Februar zum 90. Geburtstag |
| Frau Gertrud Schaumann | am 23. Februar zum 71. Geburtstag |
| Frau Erika Engert | am 24. Februar zum 81. Geburtstag |
| Frau Ursula Kuschka | am 28. Februar zum 71. Geburtstag |

In Marbach:

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| Herr Fritz Willenweber | am 1. Februar zum 82. Geburtstag |
| Frau Elfriede Rosse | am 6. Februar zum 82. Geburtstag |
| Frau Hildegard Soltau | am 22. Februar zum 94. Geburtstag |
| Herr Steffen Molch | am 26. Februar zum 72. Geburtstag |

In Schellenberg:

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Frau Ruth Heinig | am 5. Februar zum 73. Geburtstag |
| Herr Fritz Franke | am 7. Februar zum 83. Geburtstag |
| Frau Christa Lehnert | am 7. Februar zum 73. Geburtstag |
| Herr Manfred Wagler | am 9. Februar zum 74. Geburtstag |
| Herr Heinz Bobka | am 17. Februar zum 78. Geburtstag |
| Frau Christa Hunger | am 18. Februar zum 71. Geburtstag |
| Frau Erna Hötzel | am 22. Februar zum 79. Geburtstag |
| Herr Günter Blankenburg | am 24. Februar zum 73. Geburtstag |

Das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feiern am 6. Februar die Eheleute **Renate und Günther Alpha**.



In Hohenfichte:

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Frau Gertrud Kauer | am 1. Februar zum 86. Geburtstag |
| Frau Waltraud Gebauer | am 2. Februar zum 75. Geburtstag |
| Herr Wolfgang Steinicke | am 2. Februar zum 70. Geburtstag |
| Herr Fritz Bobka | am 11. Februar zum 80. Geburtstag |
| Frau Eva Geisler | am 19. Februar zum 85. Geburtstag |
| Frau Klara Hoppe | am 23. Februar zum 87. Geburtstag |
| Herr Heinz Schubert | am 23. Februar zum 82. Geburtstag |

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notfalldienst beginnt Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an den gesetzlichen Feiertagen 7.00 Uhr. Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

Ortsteile Leubsdorf und Marbach

| | | |
|-----------|------------------|--|
| 01.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. med. M. Freyer (037292) 60267 od. 60295 |
| 02.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | DM B. Hoffgaard (037292) 60231 od. (0174) 3046199 |
| 03.02.10 | 14.00 – 7.00 Uhr | DM J. Gühler (037292) 4189 od. 60367 |
| 04.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | DM K. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776 |
| 05.02.10 | 14.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| 06.02.10* | 7.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| Sprechst. | 9.00 – 10.00 Uhr | Dr. med. D. König, Görbersdorfer Hohle 1, 09569 Oederan (037292) 60517 od. 4765 |
| 07.02.10* | 7.00 – 19.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| | 19.00 – 7.00 Uhr | DM A.-K. Löbner (037291) 20534 od. (0171) 3862464 |
| Sprechst. | 9.00 – 10.00 Uhr | DM A.-K. Löbner, Hauptstraße 43, 09573 Leubsdorf (037291) 20534 od. (0171) 3862464 |
| <hr/> | | |
| 08.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | DM E. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776 |
| 09.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. med. R. Ihle (037293) 292 od. (0162) 7118522 |
| 10.02.10 | 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. med. D. König (037292) 60517 od. 4765 |
| 11.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | DM J. Gühler (037292) 4189 od. 60367 |
| 12.02.10 | 14.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| 13.02.10* | 7.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| Sprechst. | 9.00 – 10.00 Uhr | DM E. Kaufmann, Poststr. 9, 09569 Oederan (037292) 63300 od. 4776 |
| 14.02.10* | 7.00 – 19.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| | 19.00 – 7.00 Uhr | DM K. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776 |
| Sprechst. | 9.00 – 10.00 Uhr | DM K. Kaufmann, Poststr. 9, 09569 Oederan (037292) 63300 od. 4776 |
| <hr/> | | |
| 15.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | DM E. Helbig (037292) 21170 od. 4117 |
| 16.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | FA G. Gläser (037294) 90423 od. (0173) 1596972 |
| 17.02.10 | 14.00 – 7.00 Uhr | DM G. Rochlitzer (037292) 39620 |
| 18.02.10 | 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528 |
| 19.02.10 | 14.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| 20.02.10* | 7.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| Sprechst. | 9.00 – 10.00 Uhr | Dr. med. M. Freyer, Große Kirchgasse 10, 09569 Oederan (037292) 60267 od. 60295 |
| 21.02.10* | 7.00 – 19.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |

| | |
|----------------------------|--|
| 19.00 – 7.00 Uhr | DM S. Hertel (037293) 799955 od. (037322) 14711 |
| Sprechst. 9.00 – 10.00 Uhr | DM S. Hertel, Borstendorfer Str. 2, 09575 Eppendorf (037293) 799955 od. (037322) 14711 |
| 22.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528 |
| 23.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM D. Büßer (037292) 60267 od. 4631 |
| 24.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | DM G. Rochlitzer (037292) 39620 |
| 25.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM B. Hoffgaard (037292) 60231 od. (0174) 3046199 |
| 26.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| 27.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| Sprechst. 9.00 – 10.00 Uhr | DM J. Gühler, Gerichtsstraße 16, 09569 Oederan (037292) 4189 od. 60367 |
| 28.02.10* 7.00 – 19.00 Uhr | MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025 |
| 19.00 – 7.00 Uhr | DM D. Büßer (037292) 60267 od. 4631 |
| Sprechst. 9.00 – 10.00 Uhr | DM D. Büßer, Große Kirchgasse 10, 09569 Oederan (037292) 60267 od. 4631 |

* Samstag, Sonntag oder Feiertag

Die Arztpraxis von DM A.-K. Löbner ist
vom **01.03.2010 bis 05.03.2010** wegen Urlaub geschlossen.

Ortsteile Schellenberg und Hohenfichte

| | |
|---------------------------|---|
| 01.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455 |
| 02.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222 |
| 03.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. J. Uhlmann (037291) 20205 od. (0172) 7847879 |
| 04.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM E. Heerwald (0160) 95189665 |
| 05.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. Wohmann (0172) 2488343 |
| 06.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. Rangous (03726) 2280 od. (0174) 3346319 |
| 07.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. Rehm (03726) 784584 od. (0174) 7152248 |
| 08.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. Sättler (03726) 2777 |
| 09.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM Pötzsch (03726) 5103 od. (0173) 9516309 |
| 10.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. Uhlig (037206) 5132 |
| 11.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. Fuchs (03726) 6190 od. (0177) 5544038 |
| 12.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. Klotz (037291) 6401 od. (0172) 9304280 |
| 13.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354 |
| 14.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. Haase (03726) 5337 |
| 15.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM Schubert (037291) 6273 od. (0172) 9322422 |
| 16.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354 |
| 17.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | DM Wolfrum (03726) 6109 od. (0172) 7862433 |
| 18.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. Ostmann (03726) 6196 od. (0172) 3458844 |

| | |
|---------------------------|--|
| 19.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. G. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222 |
| 20.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. Löser (03726) 722140 |
| 21.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. Dietz (03726) 6291 od. (0173) 9576764 |
| 22.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM E. Heerwald (0160) 95189665 |
| 23.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | Dr. Sättler (03726) 2777 |
| 24.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | Dr. Fuchs (03726) 6190 od. (0177) 5544038 |
| 25.02.10 19.00 – 7.00 Uhr | DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222 |
| 26.02.10 14.00 – 7.00 Uhr | DM K. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455 |
| 27.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. F. Uhlmann (03726) 6164 od. (0177) 8886164 |
| 28.02.10* 7.00 – 7.00 Uhr | Dr. Rehm (03726) 784584 od. (0174) 7152248 |

* Samstag, Sonntag oder Feiertag



Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom **05.04.-10.04.2010** erlebnisreiche **Oster-Schnupper-Tage**. Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 6 bis 10 Jahren zu unvergesslichen Tagen ein.

Unser Programm:

- Osterbrot backen
 - Osterbasteln
 - Kinder-Disco
 - Inline skaten
 - Ausflug auf einen Bauernhof
 - Ausflug ins Erlebnisbad
 - Osterfeuer
 - Kino-Abend
 - Sport & Spiel
 - und vieles mehr
- Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 – 13 Jahren. Auf dem Programm stehen u. a.: Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Die Termine:

- 27.06.-10.07.2010 * (unsere Empfehlung: 1 Tag kostenlos, 2 Tagesausflüge und vieles mehr...)
- 11.07.-17.07.2010 *
- 18.07.-24.07.2010 * (Sportwoche mit Fahrradtouren, Tennis Fußball, Bowling, Squash, Tischtennis, Inline-Skater-Training...)
- 25.07.-31.07.2010 *
- 01.08.-07.08.2010 *
- 08.08.-14.08.2010
- 15.08.-21.08.2010

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze!

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Lebenshilfe e. V. Freiberg
Schullandheim Diemitz

Jedes Jahr verbringen in unserem Schullandheim Diemitz etwa 200 Kinder des Landkreises Freiberg zwei erlebnisreiche Wochen ihrer Sommerferien in der herrlichen Natur der Mecklenburgischen Seenplatte. Wir wissen, dass viele Familien schon auf die Termine für 2010 warten. Hier sind die Termine:

1. Belegung vom 28.06.10 bis 10.07.10
2. Belegung vom 11.07.10 bis 23.07.10
3. Belegung vom 24.07.10 bis 05.08.10

Die Teilnahme kostet 235,00 € Alter der Teilnehmer ist zwischen 9 und 15 Jahren. Für die Anmeldung gibt es folgende Möglichkeiten:

Schriftlich: Lebenshilfe e. V. Freiberg
Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf

per Fax: (03 73 22) 5 93 40

per e-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de

Weitere Informationen gibt es auch telefonisch unter (03 73 22) 5 93 33 oder (01 72) 3 47 65 62.

Matthias Wabnik

Dipl.-Soz.-Päd.

Kirchennachrichten Februar 2010

der Schwesterkirchengemeinden
Leubsdorf / Schellenberg / Borstendorf



Kann ein liebender Gott so etwas wie Krieg, Armut oder Kindesmissbrauch zulassen?

Angesichts des unfassbaren Leids in der Welt hüten wir uns vor vorschnellen Antworten auf diese Frage. Zu groß ist der Schmerz und die Trauer, durch die wir zum Teil selbst gegangen sind oder die wir empfinden, wenn wir mit den Schicksalen anderer konfrontiert werden. Die Frage nach der „Rechtfertigung Gottes“ angesichts des Leids auf der Welt hat durch die Jahrhunderte die Menschen beschäftigt. Viele Fragen sind dabei offen geblieben. Gleichzeitig kann es helfen, über einige „große Linien“ der Bibel nachzudenken. Sie klammert das Thema „Leid“ ja nicht aus und hat Menschen zu allen Zeiten getröstet, so dass sie trotz der Not auf dieser Welt am Ende nicht an Gott verzweifeln – denken wir nur an die Geschichte von Hiob.

Auch Atheisten würden in der Regel zustimmen, dass viel Leid und Not auf dieser Erde von Menschen verursacht wird. Kriege, Sklaverei, Folter, Morde, Ausbeutung – dafür ist letztlich der Egoismus der Menschen verantwortlich. Anders ausgedrückt: „Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf.“

Die Bibel spricht in dem Zusammenhang noch umfassender von einer „gefallenen“ Welt – der Mensch hat sich entschieden, sein eigener Gott und Maßstab zu sein. Er verstößt gegen das einzige Prinzip, dass diese Welt auf gute Weise zusammenhalten könnte: die respektvolle Liebe gegenüber allen Menschen und ein verantwortungsvoller Umgang mit der ganzen Schöpfung. Dieses ethische Prinzip der Liebe war Gottes Auftrag für jeden Menschen. Es sollte Gottes Wesen widerspiegeln und ein erfülltes Leben in Frieden auf dieser Erde ermöglichen. - Das Projekt ist gescheitert. Ursache: Mensch. Doch es ist nicht aufgegeben. Auch heute noch kann jeder frei entscheiden, ob er den Maßstab der Achtung und der Liebe anerkennt oder nicht. Und Gott misst bis heute jedem Menschen so viel Würde zu, dass er dessen freie Wahl akzeptiert. Er würde niemanden – auch nicht den schlimmsten Gottes- und Menschenverächter – zur Liebe zwingen. Das wäre ein Widerspruch in sich, denn echte Liebe braucht eine freie Entscheidung. Christen glauben aber, dass Gott auch heute ins globale und persönliche Geschehen eingreift: Er gebraucht zum Beispiel weltliche Regierungen und deren Rechtssprechung, um Unheil nicht völlig überhand nehmen zu lassen, und er antwortet auf persönliche Gebete. Gott verabscheut das Böse, aber er lässt dessen Möglichkeit in der Tat zu – und damit auch eine große Menge Leid, auch bei gläubigen Menschen. Warum er das dem Einzelnen zumutet, bei anderen Menschen vielleicht eingreift und hilft – darauf wird in dieser Welt oft die Antwort offen bleiben müssen. Aber mit dem Blick auf Christus und die Ewigkeit können wir eine neue Perspektive finden: Gott hat sich eins gemacht mit der leidenden Menschheit und Tod und Leid werden nicht das letzte Wort haben. Das hat Jesus durch seine Auferstehung bezeugt.

„ Von Mensch zu Mensch “
www.isthv.de

Steuern sparen!

Wir beraten Sie in Ihren steuerlichen Angelegenheiten und bearbeiten Ihre

Einkommensteuererklärung

Unsere Beratung findet im Rahmen einer Mitgliedschaft statt, ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen



Beratungsstelle:

Eppendorf · Albertplatz · Tel./Fax (037293) 8 99 34

Man sollte den Tod nicht verdrängen, lieber darüber sprechen, um im eintretenden Sterbefall nicht das Schicksal anderen zu überlassen.



BESTATTUNGSHAUS

Auerswald

Ansprechpartner:
Gärtnerei Hayn,
Leubsdorf 20833

TAG & NACHT
(03731)

23354

kostenlose Beratung
auf Wunsch bei
Ihnen zu Hause

**Pietät ist keine
Frage des Geldes.**

Ob schlicht oder aufwendig - eine Bestattung soll immer feierlich sein. Wir beraten ausführlich und sprechen offen über Kosten.

**Eberhard Kunze
& Frau Eva**



Tag und Nacht Tel.: 037292/3920

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
Eberhard Kunze - Redner für Trauerfeiern

Unsere Gottesdienste**Sonntag Sexagesimä, 7. Februar 2010**

Leubsdorf 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Pfr. i. R. Richter
Schellenberg 08.30 Uhr – Predigt-Gottesdienst –
Pfr. i. R. Richter
Borstendorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Prädikant Th. Zahn

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Sonntag Estomihi, 14. Februar 2010

Leubsdorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Pfr. i. R. Wappler, Olbernau
Schellenberg 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst –
Pfr. i. R. Wappler, Olbernau
Borstendorf 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Herr Neustadt

Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Sonntag Invokavit, 21. Februar 2010

Leubsdorf 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst –
Pfr. i. R. Wiemken
Schellenberg 08.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst
Borstendorf 08.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Sonntag Reminiszere, 28. Februar 2010

Leubsdorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Pfr. Schieritz
Schellenberg 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Mandy Trompelt, Flöha
Borstendorf 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden –
Pfr. Schieritz

Dankopfer für besondere Seelsorgedienste (Krankenhaus-, Soldaten-, Gehörlosen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge)

Sonntag Okuli, 7. März 2010

Leubsdorf 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst mit anschließendem Mittagsimbiss –
Pfr. Schieritz
Schellenberg 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst –
Pfr. Schieritz
Borstendorf 08.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst –
Pfr. i. R. Gläser

Dankopfer für die eigene Kirchgemeinde

Die Kindergottesdienste finden parallel zu den Gottesdiensten statt.

**Wir treffen uns in folgenden Kreisen****Leubsdorf:**

Haukreis: Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr
Mutti-Kind-Kreis: Dienstag, 2. Februar, 09.30 Uhr
Männerkreis: Donnerstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Frauenkreis: Teilnahme an der Bibelwoche
Kinderkreis: jeden Dienstag, 16.30 Uhr
Kirchenchor: jeden Dienstag (ab 9.2.), 19.30 Uhr
Kurrende: jeden Montag, 17.30 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 3. Februar, 14.00 Uhr
Bibelstunde
Hammerleubsdorf: Teilnahme an der Bibelwoche
Bibel- und
Gebetskreis: 9. + 23. Februar, 09.30 Uhr

Posaunenchor: jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Jungbläser: jeden Dienstag, 14.30 – 16.00 Uhr
Junge Gemeinde: jeden Freitag, 19.30 Uhr
Gebet für

Deutschland: Samstag, 13. Februar, 18 - 21.30 Uhr
Jugendchor: jeden Samstag, 09.30 Uhr,
Schule Marbach

Schellenberg:

Vertiefungsabend: Mittwoch, 10. + 24. Februar, 19.30 Uhr
Kirchenchor: jeden Montag, 19.30 Uhr
Treff der Frau: Teilnahme an der Bibelwoche
Seniorenkreis: Mittwoch, 10. Februar, 15.30 Uhr
Ehepaarkreis Landeskirchl.
Gemeinschaft: Samstag, 27. Februar, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde: jeden Freitag, 19.30 Uhr
Landeskirchliche
Gemeinschaft: jeden Montag, 19.30 Uhr
Gebet für
Deutschland: Samstag, 13. Februar, 17 - 18 Uhr

Kinderstunden

Vorschulkinder: Samstag, 6. + 20. Februar, 9.30 – 11.00 Uhr
im Pfarrhaus Schellenberg
Schulkinder: Samstag, 27. Februar, 13.30 - 15.00 Uhr
im Pfarrhaus Schellenberg

Bibelwoche in Leubsdorf

Noch bis 4. Februar findet die diesjährige Bibelwoche im **Pfarrhaus Leubsdorf** statt. Die Abende beginnen jeweils **19.30 Uhr**.

Dienstag, 2. Februar
- „Nicht nur sieben Jahre“ - Pfr. Seidel, Eppendorf
Mittwoch, 3. Februar
- „Nicht mit leeren Händen“ - Pfrn. Colditz, Großwaltersdorf
Donnerstag, 4. Februar
- „Nicht nur ein Kampf“ - Junge Gemeinde

Bibelwoche in Schellenberg

Herzlich eingeladen wird zur Bibelwoche in Schellenberg. Die Abende beginnen jeweils **19.30 Uhr** im Pfarrhaus.

Montag, 22. Februar
- „Nicht nur ein Teller Suppe“ - Pfr. Herrig, Augustusburg
Dienstag, 23. Februar
- „Nicht nur ein Segen“ - Pfr. Hänel, Frankenberg
Mittwoch, 24. Februar
- „Nicht nur ein Traum“ - Dr. Richter, Oederan
Donnerstag, 25. Februar
- „Nicht nur ein Wiedersehen“ - Pfr. Schieritz
Freitag, 26. Februar
- „Nicht nur ein Kampf“ - JG

Freude in unseren Kirchengemeinden

Zur Eisernen Hochzeit gesegnet wurden in Leubsdorf am 31. Dezember 2009 Erich und Johanne Meyer aus Leubsdorf.

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

Psalm 23

Aus dem Leben unserer Kirchengemeinden



Ein Eindruck vom Leubsdorfer Krippenspiel (hier zur Wiederholung am 3. Januar 2010).

Ortsabwesenheit Pfarrer Schieritz

Vom 7. bis 12. Februar - Konfirmandenrüstzeit in Pockau

Vom 14. bis 19. Februar – Urlaub

Die Vertretung haben vom 8. bis 11. Februar Pfrn. Wieland aus Frankenstein (Tel. 037321/879878) und vom 12. bis 19. Februar Pfrn. Colditz aus Großwaltersdorf (Tel. 037293/246) übernommen.

Telefonische Erreichbarkeit der Pfarrämter

Pfarramt Leubsdorf/Pfarrer Schieritz: 6310

Sprechzeit: Samstag, 6. Februar, 10.00–12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin S. Eckardt:

jeden Dienstag, 9.00–12.30 Uhr

Pfarramt Schellenberg: 20864

Öffnungszeiten: jeden Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr

jeden Donnerstag (außer am 18.02.)

16.00 - 17.30 Uhr

Friedhofsmeister J. Meyer: 67420 oder 0162/8933043

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüße ich alle Leser und Gemeindeglieder in Schellenberg, Marbach, Leubsdorf, Hammerleubsdorf und der Kolonie.

Ihr Pfarrer Bernd Schieritz

Informationen aus den Ortsteilen

Seniorenverein Leubsdorf e. V.

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 10.02.2010, um 14.00 Uhr im „Lindenhof“ Leubsdorf. Da dieser Termin eine Woche vor Fasching stattfindet, können wir sicher wieder ein paar lustige Vorträge erwarten.

Ich hoffe u. a. auch, dass ich an diesem Tag unsere Ausfahrten (inkl. Abfahrtszeiten und Preis) für dieses Jahr vorstellen kann. Es ist in diesem Jahr manches oft schwieriger als in den vergangenen Jahren.

Für den Vorstand
Schoenemann, Georg

Seniorenbetreuung Marbach

Seniorengymnastik

Wir treffen uns am Dienstag, dem 09.02.10 und 23.02.10 jeweils um 14.00 Uhr in der ehem. Grundschule.

Einladung

Am **Mittwoch, dem 24. Februar 2010, um 14.30 Uhr**, im Speisesaal der ehemaligen Grundschule haben wir das „**10. Wintertreffen**“ vorbereitet.

Wir wünschen uns ein „volles Haus“ – sorgen wie immer für Trank und Schmaus!

Diesmal wieder mit hausgebackenem Kuchen! Für die musikalische Unterhaltung sorgt der uns und aus der Schlagparade 2009 bekannte „Zwini“ aus Oederan. Mitzubringen sind viel gute Laune und natürlich Hunger und Durst! Freuen wir uns auf einen gemeinsamen und gemütlichen Nachmittag der Marbacher Senioren!

Hinweis!

Wir bitten unsere Senioren, Vorschläge für Tagesfahrten 2010 zu unterbreiten!

Edith Herkommer

Seniorenclub der Volkssolidarität Schellenberg

Das neue Jahr zeigte sich gleich von seiner "eisigen" Seite. Somit sind wir Senioren froh, dass der erste Monat ohne große Stürze und damit verbundenen Knochenbrüchen vorüberging. Somit hoffen wir nun, dass der Februar etwas gelinder wird und ohne große neuen Schneefälle bleibt. Im kommenden Monat ist wieder die Zeit der Närrinnen und Narren. Überall finden Faschingsveranstaltungen statt. Wir haben für den 26.02.2010 eine Faschingsfeier für alle Seniorinnen und Senioren im Vereinshaus der Feuerwehr in Schellenberg geplant. Eine persönliche Einladung erhalten Sie noch rechtzeitig. Es wäre schön, wenn auch zu dieser Veranstaltung viele kommen würden. Ein Kostüm ist nicht unbedingt notwendig, aber ein lustiges Hütchen hat sicherlich jeder parat. Vom Reiseclub der Volkssolidarität gibt es für das neue Jahr bisher noch keine neuen Angebote. Sobald diese da sind, informiere ich alle Reiselustigen umgehend. Beachten Sie bitte auch die Aushänge. Damit wünsche ich allen eine schöne Zeit, bleiben Sie gesund und ich verbleibe bis zum nächsten Monat

Ihre Felicitas Schubert

Die AG „Junge Journalisten“ der Grundschule Leubsdorf berichtet

Am Montag, dem 14. Dezember 2009 sind alle Schüler der Grundschule wie jedes Jahr um die Weihnachtszeit ins Theater, diesmal nach Freiberg gefahren. Dort haben wir uns das Märchen „Aschenputtel“ angeschaut. Zuerst haben wir uns im Klassenraum getroffen. Dort haben wir gefrühstückt und eine CD angehört, in anderen Klassen wurde auch vorgelesen.

Um 8.30 Uhr haben sich alle Kinder auf dem Schulhof getroffen. Danach sind wir mit 3 Sonderbussen losgefahren. In Freiberg angekommen, haben wir unsere Jacken abgegeben und unsere Platzkarten von den Lehrern erhalten. Einige Kinder saßen ganz oben auf den Rängen, da hatte man eine tolle Aussicht, die anderen saßen alle etwas zerstreut. Als alle Kinder ihren Platz gefunden hatten, ging es los. Das Märchen handelte von einem Kaufmann und seiner Tochter. Die Mutter war gestorben. Die Tochter ist jeden

Tag zum Grab ihrer Mutter gegangen und hat geweint. Eine alte Frau hat dem Kaufmann geraten, wieder zu heiraten. Sie hat gesagt, dass er die Nachbarin heiraten soll, was er auch gemacht hat. Aber die Frau war böse und ihre beiden Töchter auch. Wenn der Mann da war, war die Frau lieb, war der Vater weg, war die Frau streng zu dem Mädchen und sie musste alle Arbeit im Haus verrichten. Sie verpasste ihr auch den Spitznamen: Aschenputtel. Eines Tages hatte der König zu drei Ballnächten eingeladen. Die bösen Schwestern und ihre Mutter gingen hin, schütteten aber erst noch Aschenputtel Linsen in die Asche, welche das Mädchen auslesen musste. Die Tauben halfen ihr dabei, so dass Aschenputtel auch zum Ball gehen konnte. Der Prinz verliebte sich in Aschenputtel und am Ende des Märchens hat er sie als Frau genommen und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.

Am Besten fanden wir die Stelle, als der Prinz mit seinem Pferd kam. Das Pferd war witzig, es hat sogar einmal gekackt. Lustig fanden wir auch, dass die bösen Stiefschwestern Berta und Christa von Männern gespielt wurden. Sie waren einfach so lustig, sahen schräg aus und wollten alles haben. Und noch etwas war echt schön – die Kleider, die Aschenputtel getragen hat.

Kevin Börner, Sarah Hennig, Nora Schäffer, Lilly Schönfelder und Florian Helbig

Freizeit Fabrik Flöhatal

„Wanderlatsch e. V.“

Veranstaltungen im Februar 2010

| Termin | Veranstaltung |
|----------------------------|---|
| Sonntag, 07. Februar | Winterwanderung ???? 9.00 Uhr, Treffpunkt am Vereinsgebäude, ca. 10 km (Strecke je nach Witterung) |
| Donnerstag, 11. Februar | Spiele-Abend, für alle die Lust am Spielen haben (Kartenspiele, Brettspiele) u. a. ab 19.00 Uhr im Vereinsraum; 2 € für Nicht- mitglieder, nur mit Voranmeldung bis 18 Uhr |
| Samstag, 20. Februar | Wanderung zum „Auer Schneekristall“, Carl-Stülpner-Pokal 8 km / 15 km |
| Mittwoch, 24. Februar | Wanderstammtisch; Infos und neue Routen- planungen, 19.00 Uhr im Vereinsraum |

Vorankündigung für März 2010

| | |
|-------------------------|--|
| Sonntag, 07. März | Wanderung im Flöhatal als 5. Etappe unseres Projektes „Die Flöha von der Quelle bis zur Mündung“, 8.30 Uhr, Treffpunkt am Vereinsgebäude |
| Donnerstag, 11. März | Spiele-Abend, für alle die Lust am Spielen haben (Kartenspiele, Brettspiele) u. a., ab 19.00 Uhr im Vereinsraum; 2 € für Nicht- mitglieder, nur mit Voranmeldung bis 18 Uhr |
| Mittwoch, 24. März | Wanderstammtisch; Infos und neue Routen- planungen, ab 19 Uhr im Vereinsraum |

Änderungen möglich!

Ab 18. Januar 2010 finden auch wieder Computergrundkurse statt.

Nähere Informationen, Anregungen, Wünsche und Anmeldungen unter 037291/ 20323.

i. V. Simone Berthold

Veranstaltungen Februar 2010 in der Gemeinde Leubsdorf

Freitag, den 05.02.10, 18.00 Uhr – 1. Faschingsveranstaltung des HCC im Gasthof Hohenfichte, Ansprechpartner: HCC e. V. Hohenfichte, Dietmar Kluge, Hauptstraße 6, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61292 od. (0170) 6317343

Samstag, den 06.02.10, 18.00 Uhr – 2. Faschingsveranstaltung des HCC im Gasthof Hohenfichte, Ansprechpartner: HCC e. V. Hohenfichte, Dietmar Kluge, Hauptstraße 6, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61292 od. (0170) 6317343

Samstag, den 06.02.10, 19.30 Uhr – Faschingsveranstaltung des LFC im Lindenhof Leubsdorf, Ansprechpartner: LFC Leubsdorf, Anett Eckardt, Hammerlaubsdorfer Str. 5a, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61759

Montag, den 08.02.10, 19.00 Uhr – Jahreshauptversammlung der FFW Leubsdorf im FFW-Gerätehaus Leubsdorf, Ansprechpartner: FFW Leubsdorf, Andreas Loske, Ringstraße 20, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61408

Freitag, den 12.02.10, 18.00 Uhr – 3. Faschingsveranstaltung des HCC im Gasthof Hohenfichte, Ansprechpartner: HCC e. V. Hohenfichte, Dietmar Kluge, Hauptstraße 6, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61292 od. (0170) 6317343

Samstag, den 13.02.10, 18.00 Uhr – 4. Faschingsveranstaltung des HCC im Gasthof Hohenfichte, Ansprechpartner: HCC e. V. Hohenfichte, Dietmar Kluge, Hauptstraße 6, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61292 od. (0170) 6317343

Samstag, den 13.02.10, 13.13 Uhr – Faschingsumzug des LFC ab Rathaus (Hölmühle) mit anschl. Kinderfasching im Lindenhof Leubsdorf, Ansprechpartner: LFC Leubsdorf, Anett Eckardt, Hammerlaubsdorfer Str. 5a, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61759

Sonntag, den 14.02.10, 14.30 Uhr – Faschingsball des LFC für Jung und Alt im Lindenhof Leubsdorf, Ansprechpartner: LFC Leubsdorf, Anett Eckardt, Hammerlaubsdorfer Str. 5a, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61759

Freitag, den 19.02.10, 19.00 Uhr – Jahreshauptversammlung der FFW Schellenberg in der Gaststätte „Hölmühle“, Ansprechpartner: FFW Schellenberg, Günther Hengst, Dorfstraße 41, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61932

Samstag, den 20.02.10, 14.00 Uhr – Aikido-Lehrgang in der Sporthalle Leubsdorf, Ansprechpartner: Budo-Verein Leubsdorf, Abt. Aikido, Ralph Jäckel, August-Bebel-Str. 16, 09557 Flöha, Tel. (03726) 722175

Samstag, den 20.02.10, 19.00 Uhr – Jahreshauptversammlung des JC Wiesenhütte Schellenberg im FFW-Depot Schellenberg, Ansprechpartner: JG Wiesenhütte Schellenberg, André Uhlig, Augustusburger Str. 20, 09573 Leubsdorf, Tel. (0172) 7579548

Mittwoch, den 24.02.10, 14.30 Uhr – 10. Wintertreffen der Senioren von Marbach in der ehem. Grundschule, Ansprechpartner: Seniorenbetreuung Marbach, Edith Herkommer, Grünhainichener Str. 58, 09573 Leubsdorf, Tel. (037291) 61887

TAXI - DITTRICH

Kleinbus ~ Krankenfahrten für alle Kassen

Schellenberg, Dorfstraße 2, 09573 Leubsdorf

Rund um die Uhr unter

Tel.: (03 72 91) 62 41 erreichbar!

16. Weihnachts-Skat-Turnier am 27. und 28.12.2009 in Marbach



Wie jedes Jahr war auch zum 16. Turnier der Zuspruch groß. An beiden Tagen wurden wieder in den Nichtraucher-Vereinszimmern der Sporthalle je Tag 3 Serien á 40 Spiele ausgetragen. Bei einer Serie (ca. 2 Stunden) wurden an 10 Tischen (Listen) gleichzeitig insgesamt 400 Spiele gespielt. Was bei 3 Serien pro Tag ein gutes Durchhaltevermögen von den Skatfreunden verlangte.

In den 58 gespielten Listen trugen sich 42 Skatfreunde aus näherer und ferner Umgebung, darunter auch erfreulich viele Marbacher, ein.

Den Pokal und die Geldprämie in der Einzelwertung gewann Stephan Fetzer aus Hennersdorf mit 1.603 Punkten. Er erreichte am ersten Spieltag in Liste 23 die erspielte Punktzahl und konnte von keinem Spieler in den nachfolgenden Listen übertroffen werden.

Weitere Geldprämien in der Einzelwertung erspielten sich René Kießling aus Marbach - 1.544 Punkte, Raimund Weißflog aus Zschopau - 1.493 Punkte, Sebastian Hilbert aus Marbach - 1.469 Punkte, Peter Rochhausen aus Marbach - 1.465 Punkte, Reinhard Otto aus Marbach - 1.460 Punkte, Peter Heinze aus Kunnersdorf - 1.459 Punkte, Thomas Schreiter aus Hohndorf - 1.453 Punkte, Sabine Hornig aus Chemnitz - 1.441 Punkte, Jürgen Hengst aus Marbach - 1.396 Punkte. Das Präsent als Tagessieger (3 Serien) erhielten Stephan Fetzer aus Hennersdorf (3.227 Punkte) und Andreas Behnisch aus Frankenberg (3.691 Punkte). Der Pokal für die meist erspielten Punkte (6.007) aus allen 6 Serien wurde Peter Rochhausen aus Marbach überreicht.

Hiermit möchten wir einen großen Dank an allen Organisatoren und Helfern für die erfolgreiche Durchführung des Turniers aussprechen. Ein Dankeschön geht auch an die beiden Frauen für die gastronomische Betreuung sowie auch allen Skatfreunden für einen disziplinierten und reibungslosen Ablauf des Turniers.

In der Hoffnung, dass diese Tradition in Marbach weiterhin viel Zuspruch erfährt, wünschen wir bis zum nächsten Weihnachts-Skat-Turnier am 27. und 28. Dezember 2010 allen Skatfreunden

„GUT BLATT!“
Karl Wenzel

*Für die Glück – und Segenswünsche,
herrlichen Blumen und Geschenke
anlässlich unserer „Eisernen Hochzeit“
möchten wir allen unseren Verwandten,
Freunden und Nachbarn auf das
herzlichste danken.*

Johanne und Erich Meyer

Leubsdorf, Silvester 2009



Eisige Gefahr vom Dach! Eiszapfenentfernung und Schneeberäumung vom Dach schnell und professionell

(leichter Autokran mit Personenkanzel)

Steffen Molch
Dachdeckermeister GmbH
Grünhainichener Str. 18
09573 Leubsdorf/ OT Marbach
(03 72 91) 2 04 09
Mobil 0172 / 2 31 68 52

Bornichen Augustusburg Zschopau

Wir bringen Sie in Fahrt **FAHRSCHULE SÄTTLER**

PKW LKW Motorrad Traktor

Ausbildung in den Klassen: M, A1, A, B, BE, C, CE und T
Seminare: ASF, ASP, FSF und BKrFQV

| Kursplan 2010 | | |
|---------------------|------------|-----------|
| Kurs | Datum | Beginn |
| Winterferienkurs | 05.02.2010 | 18:00 Uhr |
| Osterferienkurs | 31.03.2010 | 18:00 Uhr |
| 1. Sommerferienkurs | 25.06.2010 | 18:00 Uhr |
| 2. Sommerferienkurs | 02.08.2010 | 18:00 Uhr |
| Herbstferienkurs | 01.10.2010 | 18:00 Uhr |

Anmeldung und Beratung über die unten angegebenen Kontaktdaten oder zu den Sprechzeiten (siehe Website) unserer Filialen.

Mobil: 0172 / 37 83 602 E-Mail: udo.saettler@t-online.de Web: www.fs-saettler.de

Die ganz besondere Geschenkidee!
Für alle Fälle wie Ostern, Geburtstag, Weihnachten, Frauen- o. Muttertag u.s.w. Personalisierte Bücher

bei: Euro Marketing Gerstenberger
Tel.: 037291/60315 Fax: 67767
www.pegastar.com/j.gerstenberger
Achtung Neu: T-Shirt Druck

Vortragsreihe in der Hauptstraße 82 • Büro für Deutsche Vermögensberatung AG, Leubsdorf

Informationen für Jedermann - Kostenlos - jeweils 19.00 - 20.00 Uhr

14.01. Arbeitsrecht für Arbeitgeber

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

11.02. Sicherheiten bei Geldanlagen

Ref.: Bernd Griebenow
Dirk Brückner

11.03. Finanzierungen & Verträge für Hausbau und Hauskauf

Ref.: Bernd Griebenow
Rechtsanwalt Björn Rülke



Deutsche Vermögensberatung AG

Achtung! NEUE TERMINE Achtung!

15.04. Mietrecht

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

06.05. Erbrecht

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

10.06. Patientenverfügung

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

ratiomat®**Kantine
Leubsdorf***Lecker und preiswert essen!*

Mo-Do 08.00 Uhr - 13.30 Uhr

- Frühstück mit Imbißangebote
- tägl. Angebotsessen ab 1,60€
- Speiseplanessen zum Mittag
(telefon. Vorbestellung erwünscht)

auch zum Mitnehmen!*Kaffee to go**Wo?*Hauptstraße 32 in Leubsdorf
direkt am ratiomat-Werk*Bestellung
unter:*

(037291) 28115, Karina Klemm

TAXI - RICHTER

- Krankenfahrten aller Kassen
- Fahrten zur Bestrahlung, Chemotherapie, Dialyse
- Ausflugsfahrten bis 8 Personen
- Flughafenzubringer

Sven Richter
Kolonie 3a
09573 LeubsdorfTel. 03 72 94/9 66 05
Funk 01 72/3 46 38 94
01 71/9 01 23 29**Ullrich
Bauunternehmen****Andreas Ullrich**
Maurermeister**Bauleistungen:**

Neubau · Altbausanierung · Putz · Vollwärmeschutz

Grünhainicher Straße 89b
09573 Leubsdorf OT MarbachTel.: 03 72 91 / 1 24 07 · Fax: 03 72 91 / 1 75 78
Funk: 01 79 / 5 37 34 66**Wir sind Ihr Partner in
Lohn- und Einkommen-
steuerfragen,**bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.****Beratungsstelle:****Heinrich-Heine-Str. 5, 09557 Flöha, Tel. (03726) 6333****Ansprechp. Ilona Riedel BEI BEDARF HAUSBESUCH!**

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1817616 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

**Textilwaren & Änderungsschneiderei**

Hauptstraße 117 - Leubsdorf (ehem. Volkshaus) - Tel. 037291/69010

Alle Winterartikel müssen raus**20 bis 56% Rabatt****Ständige Dienstleistungen:**

- Änderungsschneiderei an allen Textilien, Leder- und Kunstleder
- Annahme chemische Reinigung
- Annahme Teppichreinigung
- Annahme Kunststopfen
- Annahme Schleifereiarbeiten
- Annahme Fellreinigung
- Annahme für schrankfertige Wäsche

**Abholung und Retour
bis ins Haus, bei Bedarf!****Öffnungszeiten**

Mo-Fr 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr · Sa 09.00 - 11.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihr Kommen! Parkplätze vorm Geschäft!

*Es gelten die Produktbedingungen.

**Wachstum garantiert!
Sparkassen-Zuwachssparen.***

- steigender Zinssatz
- risikolose Anlage
- überschaubare Laufzeit

**Kreissparkasse
Freiberg****IMPRESSUM****Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Leubsdorf, Bürgermeister Ralf Börner, Telefon: (03 72 91) 17 23 0, Fax: (03 72 91) 17 23 19; **Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigen:** Die Redaktion, Telefon: (03 72 91) 17 23 14; **Verantwortlich für Satz und Druck:** Druckerei Emil Gutermuth, Am Wasserwerk 7, 09579 Grünhainichen, Telefon: (03 72 94) 87278-0, Fax: (03 72 94) 87278-78; **Redaktionsschluss für die März-Ausgabe:** 12. Februar 2010